



23. QUEERSTREIFEN

Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster
Do 5. – So 7. Nov. 2021



YOUNG HUNTER
(bei den 23. QUEERSTREIFEN)

(DIE LINSE)

Monatsprogramm für November 2021

WE ARE FAMILY! WE ARE HISTORY!

Im vergangenen Jahr mussten die *QUEER-STREIFEN* wegen des Lockdowns kurzfristig ausfallen – immerhin konnten wir noch eine Handvoll digitale Ersatzvorstellungen anbieten. Nun sind wir zurück – live, real und in Farbe! Auch wenn wir Covid immer noch nicht ganz losgeworden sind: Wir präsentieren wieder jede Menge brandneue lesbische, schwule und queere Filme aus aller Welt – Natürlich unter Beachtung der aktuellen Sicherheitsregeln.



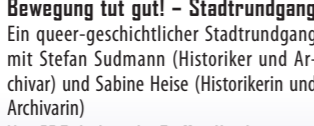
ELLIE AND ABBIE [engl. DmU]
Eine queere Teenager-RomKom über erste Liebe, kombiniert mit einer Hommage an die Geschichte der LGBTQI*-Aktivist*innen in Sydney und Older Wiser Lesbians in Australien 2020 - R: Monica Zanetti
präsentiert vom Autonomen Lesbenreferat Uni MS
Fr 5. November ■ 18:45 Uhr
Sa 7. November ■ 11:00 Uhr



GROBE FREIHEIT
Hans (Franz Rogowski) muss wegen seines Schwulseins wiederholt in den Knast Österreich/Deutschland 2021 - R: Thomas Reider
präsentiert vom KCM Schwulenzentrum Münster
Fr 5. November ■ 20:45 Uhr



Bewegung tut gut! – Stadtrundgang
Ein queer-geschichtlicher Stadtrundgang mit Stefan Sudmann (Historiker und Archivar) und Sabine Heise (Historikerin und Archivarin)
Max. 20 Teilnehmende - Treffen: Vorplatz Bistumsarchiv, Georgskommende 19
Sa 6. November ■ 11:00 Uhr



Gossamer Folds [engl. DmU]
Die ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem 10-Jährigen und einer Transfrau USA 2020 - R: Lisa Donato
Fr 5. November ■ 16:30 Uhr

VVK bis Mi 3. 11.: 6,50 € • ab Do 4. 11.: 8,00 € • 5er-Karte* (5,50 Euro/Karte): 27,50 € • Dauerkarte* (4,00 Euro/Karte): 48,00 € *gilt nicht für den Stadtrundgang
Mehr im QUEERSTREIFEN-Programmheft und auf www.queerstreifen.de



ALLE SIND ANDERS 2021
Kurze Filme für junge und erwachsene Menschen ab sieben Jahren, kuratiert und moderiert von Jens Schneiderheine
ab 6 J. - inklusive Moderation ungefähr 75'
Sa 6. November ■ 14:45 Uhr



LOVE, SPELLS AND ALL THAT [türk. DmU]
Wirkt der Liebeszauber noch nach 20 Jahren – und können die beiden Frauen ihn loswerden?
Türkei 2019 - R: Ümit Ünal
Sa 6. November ■ 16:20 Uhr



FIREBIRD [engl. DmU]
Estland 1977: Sergej und Luisa verfallen beide dem Charme des Kampfpiloten Roman Estland/Großbritannien 2021 - R: Peeter Rebane
präsentiert von androGym e.V.
Sa 6. November ■ 18:30 Uhr



FORGOTTEN ROADS [span. DmU]
Claudina lernt nach dem Tod ihres Mannes die lebensfrohe neue Nachbarin Elsa kennen ...
Chile 2020 - R & D: Nicol Ruiz Benavides
Sa 6. November ■ 20:45 Uhr



YOUNG HUNTER [span. DmU]
Es beginnt als sexuelles Erwachen und endet als Thriller mit hitchcockscher Suspense ...
Argentinien 2020 - R: Marco Berger
Sa 6. November ■ 22:30 Uhr
So 7. November ■ 10:45 Uhr



BEST OF 32ND HAMBURG INTERNATIONAL QUEER FILM FESTIVAL
Queeres Leben von Cruising bis Cooking von unserem befreundeten Festival an der Elbe
So 7. November ■ 15:00 Uhr



GENDERATION [engl. DmU]
Ein berührendes Wiedersehen von Monika Treuts *Gendernauts* nach über 20 Jahren
präsentiert von FSG - AidsHilfe Münster e.V.
Deutschland/USA 2021 - R: Monika Treut
So 7. November ■ 17:00 Uhr



DIE GÖTTIN FORTUNA [ital. DmU]
Schlaflos am Pazifik: Eine melancholische Lovestory vor der rauen Küste Chiles
Italien 2019 - R: Ferzan Özpetek
So 7. November ■ 19:00 Uhr

Liebe Freund*innen des guten Films, **Münster, 20. Oktober 2021**

die mittlerweile dreiundzwanzigsten *QUEERSTREIFEN* dominieren unser Programm im November. Seit Ende der 90er Jahre organisiert das Vorbereitungsteam in fast unveränderter Zusammenstellung die lesbisch-schwul-queeren Filmtage. Das Programm wurde in diesem Jahr ein wenig reduziert, um so mehr Zeit zwischen den Vorstellungen zu haben. Hier geht's direkt zu unserer Website mit den Ticketlinks:



Neben den *QUEERSTREIFEN* haben wir aber auch wieder andere spannende Veranstaltungen geplant. Inspiriert von einem Projekt, das wir vor ungefähr 20 Jahren organisiert hatten („An einem Sonntag in der Platte“) zeigen wir jetzt **Ein Sonntag voller Kurzfilme:** Den Sonntag, 21. November, könnt Ihr mit Kurzfilmen zu verschiedenen Themenschwerpunkten im Cinema verträdeln. Einen Tag vorher zeigen wir mit *Trans*-Inter*-Münster e.V.* den Film **TRANS – I GOT LIVE** zum *Transgender Day of Remembrance*. Und die *Leinwandbegegnungen* sind im November zu Gast in der *Trafostation*.

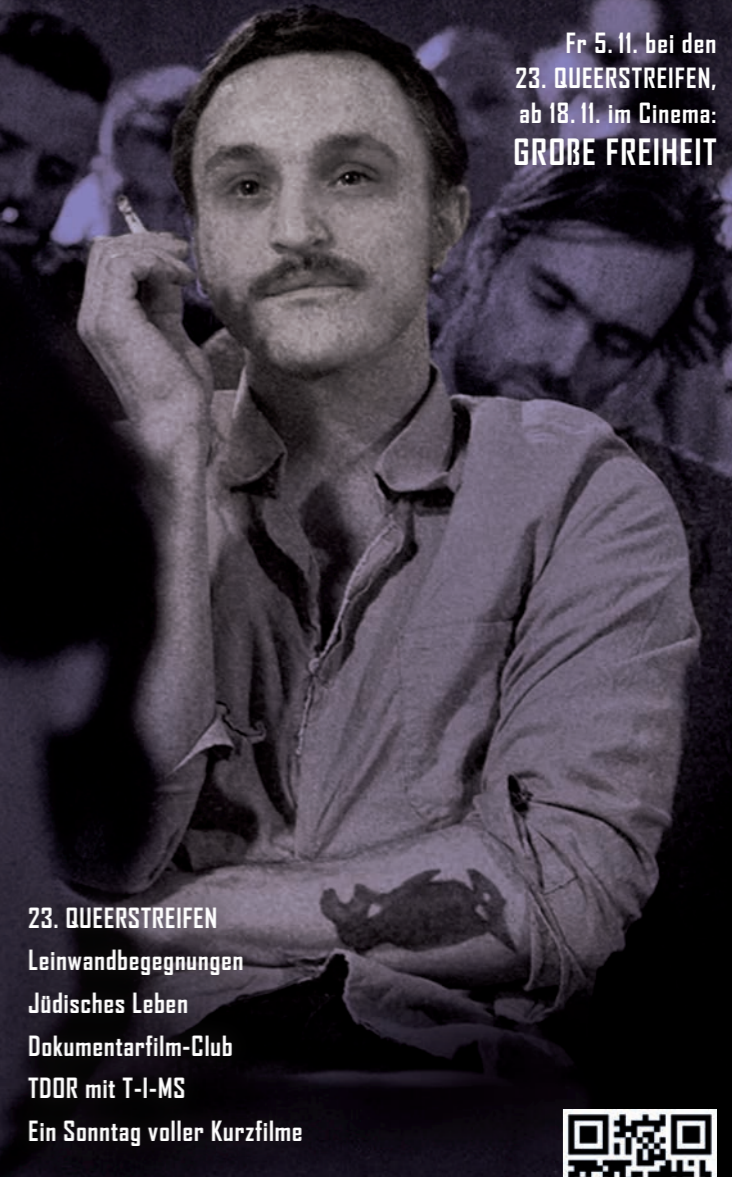
Wir wünschen beste Unterhaltung! Die Linsen.

>>> #LeaveNoOneBehind #BlackLivesMatter

UNSER PROGRAMM IM NOVEMBER:

Do 4. 11. – So 7. 11.	23. QUEERSTREIFEN	Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster
Mi 17. 11.	18:30 Dokumentarfilm-Club	DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL
Mi 17. 11.	19:00 Leinwandbegegnungen	WIR SIND JETZT HIER in der Trafostation
Sa 20. 11.	16:00 Zum TDOR mit T-I-MS	TRANS – I GOT LIFE
So 21. 11.	11:00 Ein Sonntag voller Kurzfilme	OBERRHAUSEN: PREISTRÄGER 2020
	13:00 Ein Sonntag voller Kurzfilme	MADE IN GERMANY 2 – STADTLIBEN
	15:00 Ein Sonntag voller Kurzfilme	MADE IN GERMANY 3 – MIGRATION
So 28. 11.	17:00 Jüdisches Leben	JÜDISCH LEBEN HEUTE – Aus dem Gemeindeleben in Münster

Fr 5. 11. bei den
23. QUEERSTREIFEN,
ab 18. 11. im Cinema:
GROBE FREIHEIT



23. QUEERSTREIFEN
Leinwandbegegnungen
Jüdisches Leben
Dokumentarfilm-Club
TDOR mit T-I-MS
Ein Sonntag voller Kurzfilme



IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse, Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheine · Wer Fehler findet, kann sie behalten.

DIE LINSE: unterstützt von
STADT MÜNSTER
Kulturamt

DIE LINSE e.V.
www.dielinse.de

DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL

Eine bewegende Geschichte aus der Mongolei

In der Wüste Gobi, tief in der Mongolei, bringt ein Kamel ein Junges zur Welt. Aber die geschwächte Mutter verstößt ihr Junges, das ohne die nahrhafte Muttermilch keine Überlebenschance hat. Um das kleine Kamel zu retten, besinnen sich die Nomaden eines alten, mystischen Brauchs: Mit seiner poetischen Musik soll ein Geigenspieler die Kamelmutter zu Tränen rühren und damit ihr Herz erweichen ...

»Die Mongolin **Byambasuren Davaa** und der Italiener **Luigi Falorni** realisierten die märchenhafte Story



über die existenzielle Wichtigkeit von familiärer Liebe und Geborgenheit als ihren Abschlussfilm an der Filmhochschule in München. Der Film lief auf vielen internationalen Festivals mit großem Erfolg, wurde mit dem *Bayerischen Filmpreis* in der Kategorie Dokumentarfilm ausgezeichnet und von der Mongolei offiziell als Anwärter auf den *Oscar* eingereicht.« *filmstarts*

Deutschland 2003 · R: Byambasuren Davaa · Db: Byambasuren Davaa, Luigi Falorni · K: Luigi Falorni ab 0 J. · 91'

Mi 17. November ■ 18:30 Uhr



Jüdisches Leben

JÜDISCH LEBEN HEUTE

Ein Dokumentarfilm über die jüdische Gemeinde in Münster

Wie kochen, beten und feiern eigentlich jüdische Mitbürgerinnen in der Gemeinde in Münster? Wie gestalten sie das Gemeindeleben und welche Schwierigkeiten begegnen ihnen bei der Ausübung ihres Glaubens? Durch die 2-jährige Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde Münster und dem Servicepunkt Film der Universität Münster konnte ein Film entstehen, der aus dem Alltag der Gemeinde erzählt. Viele Mitglieder haben über ihr Engagement für die Gemeinde gesprochen, und auch darüber wie sie in der Gemeinde in Münster Judentum leben. Der Dokumentarfilm gliedert

sich in sieben Episoden. Sie geben Einblick in die Jugendarbeit und den Religionsunterricht, zeigen Riten und gelebte jüdische Tradition. Sie erzählen von der Geschichte der Gemeinde – anhand des alten jüdischen Friedhofs – und von ihrer Entwicklung nach 1945, von Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinschaft und davon wie die Gemeinde sich organisiert.

Deutschland 2021 · R: Lynn Bürger, Axel Linnenberg · K: Johannes Hölker · 61'

Sa 28. November ■ 17:00 Uhr
mit der **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**

WIR SIND JETZT HIER

Ein Film über das Ankommen in Deutschland



Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner*innen aller Integrations skeptiker*innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche genauso für ernsthafte Sorgen wie für plumpen Rassismus. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – und da setzt dieser Film an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer*innen teilhaben an

den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

Die Regisseur*innen **Ronja von Wurmb-Seibel** und **Niklas Schenk** (*True Warriors*) sind am Abend der Filmvorführung dabei, um im Anschluss mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen.

Deutschland 2020 · R: Niklas Schenck, Ronja von Wurmb-Seibel · 45'

Mi 17. November ■ 19:00 Uhr
Abendessen, 20:00 Filmbeginn
in der **Trafostation, Schlaunstr. 15**
in Kooperation mit **elbën**

Die Regisseur*innen stehen nach dem Film zum Gespräch zur Verfügung.

Die TRAFOSTATION verfolgt das Ziel, Menschen über Kunst und Kultur zusammenzubringen und Begegnung zu ermöglichen. Sie ist ein Ort, an dem Projekten Raum gegeben wird, so dass wir von einem Nebeneinander her wieder mehr zu einem Miteinander kommen können. Sie soll ein Raum sein, der grundsätzlich offen ist, gegenüber allen Menschen, aber vor allem gegenüber künstlerischen Konzepten und Ideen, die weiter weg vom Mainstream liegen. Sie soll auch ein Ort sein, an dem durch die Kombination verschiedener Menschen, Kulturen und Kunstdisziplinen keine einfache Konfrontationsbühne entsteht, sondern echte Erfahrungen, die uns beleben und verändern. Der Mut zum Dialog und zur Vernetzung vor Ort, der als großer Gedanke hinter dem Projekt Trafostation steht, spiegelt sich auch in dieser Veranstaltung wieder. In Kooperation mit dem Projekt Leinwandbegegnung und dem Partner- und Purpose Projekt elbën wollen wir neue Perspektiven und Narrative zum Thema Flucht und Ankommen gemeinsam im Dialog mit den Regisseur*innen erschließen.

Leinwandbegegnungen ist eine Filmreihe von und für Geflüchtete und alle Interessierte, die Lust auf Begegnungen mit anderen Menschen, kulturellen Austausch und gute Filme haben. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei Essen und Trinken miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen!

Mit **T-I-MS (Trans*-Inter*-Münster e.V.)** zum **Transgender Day of Remembrance - Gedenktag für die Opfer von Transphobie**

TRANS – I GOT LIFE

»Trans ist kein Fluch und keine Krankheit, sondern ein Weg.«

Der Film bietet selten gesehene, ehrliche Einblicke in das häufig zerrissene Lebensgefühl von trans Menschen und in die komplexen psychischen, hormonellen und chirurgischen Aspekte ihrer Transition.



Imogen Kimmel und **Doris Metz** haben das Vertrauen von sieben Menschen gewonnen, die sich dazu entschlossen haben ihren Weg zu gehen. TRANS – I GOT LIFE destilliert aus den Lebensgeschichten von sieben charismatischen Menschen das weite Spektrum der Transidentität. Der Dokumentarfilm unternimmt eine sinnliche Reise in die Zwischenwelten jenseits festgeschriebener Geschlechternormen, in intime Lebensräume und in die Chirurgie, die zum Kreißaal für eine zweite Geburt wird. Subtil und vielschichtig wird dabei das Transerleben auch auf die Bild- und Tonebene übertragen.



TRANS – I GOT LIFE ist ein starkes Plädoyer dafür, dass wir Menschen uns nicht mehr länger durch die 0,3 Prozent der DNA definieren, die uns unterscheiden, sondern durch die 99,7 Prozent, die uns verbinden. Damit eröffnet er zugleich die gesellschaftliche Debatte über eine Welt, in der die Geschlechter nicht mehr schwarzweiß festgeschrieben sind, sondern als fluide aufgefasst werden.

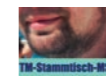


»Es gibt viele Transdokumentationen – aber keine ist wie diese. Hier kommen tatsächlich die Protagonist*innen zu Wort und keine, »besser wissende Stimme aus dem Off« verdreht irgendwas. Das macht diesen Film einzigartig und besonders. Wir sind stolz darauf, dass wir dieses Projekt unterstützt begleiten durften.«

TransMann e.V.

D 2021 · R: Imogen Kimmel und Doris Metz · ab 12 J. · 95'

Sa 20. November ■ 16:00 Uhr



Ein Sonntag voller Kurzfilme

KURZFILMTAGE OBERHAUSEN

Am Sonntag, 21. November, präsentieren wir gleich drei Programme eines des renommiertesten Kurzfilmfestivals der Welt, der Kurzfilmtage Oberhausen.



PREISTRÄGER 2020

In dieser Auswahl sind auch Arbeiten enthalten, die mehrfach ausgezeichnet wurden.

PANDA III · D 2016 · R: Maximilian Villwack · ohne Dialog · 13'30" ■ FUTURE PAST PERFECT PT. 03 (U_08-I) · D 2009 · R: Carsten Nicolai · D 2009 · ohne Dialog · 4' ■ SCHICHT · D 2015 · R: Alex Gerbaulet · dt.OmeU · 28'30" ■ MY CASTLE YOUR CASTLE · D 2017 · R: Kerstin Honeit · dt.OmeU · 15' ■ DRIVING AROUND WHERE THE CRESCENTS USED TO BE. A SCRIPT · D 2015 · R: Marian Mayland · engl. OF · 15' ■ PLEASE SAY SOMETHING · D 2009 · R: David O'Reilly · engl. OF · 10' ■ Gesamtlänge: 87'

Sa 21. November ■ 13:00 Uhr

MADE IN DEUTSCHLAND 3: MIGRATION

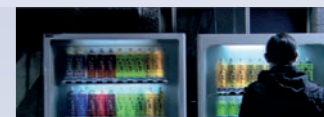
DUNKELFELD · D 2020 · R: Ole-Kristian Hoyer/Patrick Lohse/Marian Mayland · dt./türk.OmeU · 18' ■ BRAND · D 2019 · R: Jan Koester/Alexander Lahl · dt.OmeU · 5'30" ■ MA NOUVELLE VIE EUROPÉENNE · D 2019 · R: Abou Bakar Sidibé/Moritz Siebert · franz.OmeU · 22'30" ■ THREE NOTES · D 2006 · R: Jeannette Gaussi · ohne Dialog · 4' ■ MORUK · D 2009 · R: Serdal Karaça · dt.OmeU · 28'30" ■ TIEFENSCHÄRFE · D 2017 · R: Mareike Bernien/Alex Gerbaulet · dt.OmeU · 14'30" ■ Gesamtlänge: 91'

Sa 21. November ■ 15:00 Uhr



A MONTH OF SINGLES FRAMES · USA 2019 · R: Lynne Sachs · engl.OF · 14' ■ SHEPHERDS · Frankreich/Südafrika/Deutschland 2020 · R: Teboho Edkins · sotha.OmeU · 27' ■ BITTERSWEET · Indien 2019 · R: Sohrab Hura · engl.OF · 14' ■ SUGAR · Deutschland 2019 · R: Björn Melhus · engl.OF · 20'30" ■ Gesamtlänge: 76'

Sa 21. November ■ 11:00 Uhr



MADE IN DEUTSCHLAND 2: STADTLIBEN

Das Programm wirft einen neuen Blick auf die Stadt und ihre Architektur.



Diese Zusammenstellung beschäftigt sich mit den Lebensverhältnissen von Migranten in Deutschland heute.